

Verfahren

Bewerbungen bzw. Vorschläge mit einer verständlichen und übersichtlichen Darstellung des Ehrenamtsprojektes sind bis zum 14. August 2012 (Datum des Poststempels) per Post an

Soziale Stadt Potsdam e.V.
Milanhorst 9
14478 Potsdam

oder per Mail an
info@ehrenamt-potsdam.de
zu richten.

Jury

Eine mehrköpfige Jury, zu der Verantwortliche des öffentlichen Lebens, der Ehrenamtsagenturen und der Stadtteilarbeit sowie Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam, des Vereins Soziale Stadt Potsdam und der ProPotsdam GmbH gehören, trifft nach bestem Wissen und Gewissen die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger in den einzelnen Kategorien.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Bewerbungs- und Vorschlagsunterlagen werden nicht an die Einreicher zurück gesandt.

Publizierung

Mit der Bewerbung willigen die Betroffenen ein, dass ihr Projekt und die vorgeschlagenen Bewerberinnen und Bewerber in geeigneter und angemessener Weise öffentlich erwähnt und gewürdigt werden. Die Veröffentlichung von Namen, Leistungen und dergleichen erfolgt ausschließlich im Zusammenhang mit dem Potsdamer Ehrenamtspreis, insbesondere auf der Homepage www.ehrenamt-potsdam.de, in der Mieterzeitung der ProPotsdam, auf der Homepage der Landeshauptstadt Potsdam und im Rahmen der Pressearbeit.

Festveranstaltung und Preisverleihung

Die Festveranstaltung mit der Ehrung der Preisträgerinnen und Preisträger findet im Beisein des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Potsdam, **Jann Jakobs**, am 30. August in der Friedenskirche Potsdam statt. Eingeladen sind alle vorschlagenden und vorgeschlagenen Potsdamerinnen und Potsdamer.

Informationen, Auskünfte

Weitere Informationen und telefonische Auskünfte gibt Kathleen Walter unter (0331) 20 197 04 oder per E-Mail: projektladen@soziale-stadt-potsdam.de.

Engagiert für die ganze Stadt

Ausschreibung des Potsdamer Ehrenamtspreises 2012



Potsdamer Ehrenamtspreis 2012

Die Landeshauptstadt Potsdam, die ProPotsdam GmbH und der Verein Soziale Stadt Potsdam e.V. schreiben den Potsdamer Ehrenamtspreis aus, der 2012 zum sechsten Mal vergeben wird.

Ausgewählt von einer namhaften Jury würdigt der **EHRENAMTSPREIS 2012** die vielfältigen Engagements und Freiwilligentätigkeiten von zahlreichen Potsdamerinnen und Potsdamern, die sich in ihrer Stadt engagieren und für deren gesellschaftliche Entwicklung Zeit und Aufwand investieren.

Jedes Unternehmen, jeder Träger, jede Stiftung und Initiative, jeder Verein und jeder Einwohner der Landeshauptstadt hat hier die Möglichkeit, engagierte Menschen, einzeln oder als Gruppe, und bemerkenswerte Projekte, Aktionen oder Vorhaben freiwilliger Art für den Ehrenamtspreis 2012 vorzuschlagen.

Wer selbst ehrenamtlich tätig ist, wer sich für seine Mitmenschen und die gemeinsame Lebenswelt verantwortungsvoll einsetzt, kann sich ebenfalls bewerben.

Preise und Kategorien

Für 2012 werden diese Preise in fünf Kategorien vergeben:

- Ehrenamtspreis für die Förderung des Zusammenhalts in der Stadt
- Ehrenamtspreis für kulturelle und sportliche Engagements
- Ehrenamtspreis zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Ehrenamtspreis für Generationen verbindende Arbeiten
- Ehrenamtspreis für langjähriges ehrenamtliches Wirken

Die Vorgeschlagenen werden ebenso wie die von einer unabhängigen Jury ausgewählten Engagierten – Personen, Projekte, Aktionen, Vorhaben und Initiativen – durch den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam in der Friedenskirche empfangen und auf einer Festveranstaltung geehrt. Insgesamt steht zur Förderung von Projekten, Aktionen, Vorhaben und Initiativen ein vierstelliger Betrag zur Verfügung.

Zu würdigende Engagements

Vorgeschlagen werden können ehrenamtlich tätige Einzelpersonen und Personengruppen sowie Unternehmen, Betriebe, Vereine, Initiativen, Projektgemeinschaften, freie Träger oder andere Organisationen, in denen ehrenamtlich gearbeitet wird.

Zur Bewerbung aufgefordert sind insbesondere Initiatoren und Initiativen, die

- das Zusammenleben der Potsdamer und Potsdamerinnen bereichern,
- der nachhaltigen Vermittlung von Wissen und Bildung dienen,
- den interkulturellen Austausch und die Integration von Migrantinnen und Migranten ermöglichen,
- Nachbarschaft, Miteinander und Beteiligung im Quartier fördern,
- Brücken zwischen jungen und alten Menschen bauen,
- hilfsbedürftigen Menschen zur Seite stehen und für ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sorgen,
- Familien stärken und Kinder und Jugendliche unterstützen,
- Engagements und Aktivitäten für mehr Daseinsqualität einbringen.

In der Projektbeschreibung sollte erkennbar sein, dass es sich um keine einmalige „Ehrenamtsaktion“ handelt, sondern Dauerhaftigkeit angestrebt oder erreicht ist. Die Projekte, Initiativen, Kooperationen und Aktionen müssen über Willensbekundungen hinausgehen und erste Erfolge erkennbar nachweisen.

Es können auch Projekte oder Personen, Initiativen, Aktionen und Vorhaben vorgeschlagen werden oder sich bewerben, die im vergangenen Jahr eingereicht, aber nicht mit einem der Preise geehrt wurden.

Das bürgerschaftliche Engagement von Mitgliedern gewählter Volksvertretungen, von Schiedsleuten, Schöffen und Schöffen sowie das ehrenamtliche Engagement in Gewerkschaften und politischen Parteien kann in der Ausschreibung nicht berücksichtigt werden.

Vorschläge, Bewerbungen

Jeder Potsdamer, jede Potsdamerin kann Personen, Projekte, Initiativen, Unternehmen, Vereine, Träger oder Gruppen für die Ehrung vorschlagen. Dafür dient der Bewerbungsbogen. Dieser ist beim Verein Soziale Stadt Potsdam, bei den Ehrenamtsagenturen und in den Bürger- und Begegnungshäusern erhältlich oder lässt sich über die Homepage www.ehrenamt-potsdam.de herunterladen.

Die/der Vorschlagende sollte für Veranstalter und Auslober telefonisch, per E-Mail oder anders erreichbar sein, um Angaben gegebenenfalls ergänzen zu können. Darüber hinaus ist eine Information hilfreich, wie die als Preisträger vorgeschlagene Person, Initiative, Gruppe oder Organisation oder das zur Ehrung vorgeschlagene Projekt erreicht werden kann.